



Burmahilfe Leipzig

Gemeinsame Hilfen für vergessene Menschen

Rundbrief Nr. 26

September 2014

Wir wollen uns bedanken – 5 Jahre Burmahilfe Leipzig e. V.

Liebe Freunde, Bekannte, Verwandte, Interessierte,

in diesem Monat sind es nun schon 5 Jahre, in denen die Burmahilfe Leipzig einen kleinen Beitrag leistet, die Menschen, insbesondere die Kinder, in dem fernöstlichen Land zu unterstützen. Wir möchten deshalb diesen Rundbrief nutzen, um einen kurzen Rückblick über die vergangenen Jahre und einen Ausblick in die Zukunft zu geben.

Begonnen hat alles schon 2008. Im November brachen Guntram und Jens zu einer gemeinsamen Reise nach Burma auf, kurz nachdem der schwere Zyklon Nargis eine große Schneise der Verwüstung in das Land gerissen hatte. Durch private Geldspenden von über 4.000 € und einen über das Asienhaus in Essen vermittelten privaten Kontakt zu Ei Thu in Yangon konnten wir unmittelbar vor Ort im besonders betroffenen Ayarvaddy-Delta in mehreren Dörfern bescheidene Hilfe für die Neuausstattung von provisorischen Schulen sowie eine Unterstützung bei der Versorgung mit notwendigen Lebensmitteln und einzelner, besonders betroffener Menschen leisten.



Die damit verbundenen emotionalen Erlebnisse und die Erfahrung, mit vergleichsweise wenig Geld sehr viel erreichen zu können, haben uns beflügelt, den Verein zu gründen und somit langfristig angelegte Hilfen organisieren zu können. Diese Entscheidung wurde insbesondere durch die Begegnung mit Ei Thu aus Yangon befördert – sie ist seither unsere Ansprechpartnerin und Organisatorin vor Ort – ohne sie und ihrem unermüdlichen Engagement, ihrer Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit wären unsere Hilfen nicht vorstellbar und möglich – ihr gebührt unser besonderer Dank!

Im September 2009 gründeten wir mit Unterstützung uns bis heute treu gebliebener Freunde - Claudia, Gabi, Dirk, Peter, Winfried und Andreas – den gemeinnützigen Verein Burmahilfe Leipzig e. V. Sie alle begleiten uns mit ihren konstruktiven Anregungen, kritischen Fragen und den notwendigen Finanzabrechnungen. Seit einiger Zeit werden wir aktiv von Dietrich aus Hamburg unterstützt, er hilft uns durch zahllose Recherchen hier und in Burma sowie beim Ausbau unseres Netzwerkes. Sven war und ist für uns immer unser engagierter Fachmann bei der Gestaltung unserer Website und Jens aus Aachen entwarf für uns das Logo und steht uns auch sonst mit Rat und Tat zur Seite. Für Eure Unterstützung unseren ganz herzlichen Dank!

Das größte Dankeschön möchten wir jedoch Euch aussprechen – den zahlreichen Spenderinnen und Spendern. Erst durch Eure Unterstützung ist es möglich geworden, die Hilfen für die Menschen in Burma zu realisieren. So sind auf ganz

unterschiedliche Weisen (Spenden statt Geschenke zu persönlichen Jubiläen, Spendendaueraufträge, kleine und große private Spenden, Yoga Events, über 20 eigenen Vorträge und Veranstaltungen zugunsten der Burmahilfe) in den vergangenen 5 Jahren über 65.000 (in Worten fünfundsechzigtausend) Euro ausschließlich privaten Geldes in die realisierten Projekte geflossen. Das überwältigt uns und wir möchten uns für dieses Vertrauen, auch im Namen der unterstützten Menschen in Burma, besonders bedanken!



Unserem Motto – „Jeder gesammelte Cent und Euro kommt direkt und ohne Abzüge den Menschen vor Ort zu Gute“ – konnten wir dabei jederzeit gerecht werden. In den 5 Jahren haben wir lediglich rund 350€ für Konto- und Internetproviderkosten ausgeben müssen, die komplett durch die Mitgliedsbeiträge abgedeckt wurden.

Um zu beschreiben, was alles mit diesem Geld erreicht werden konnte, müssten wir einen sehr langen Brief schreiben – wir möchten uns deshalb auf wesentliche Projekte beschränken:

- Finanzierung und Neubau incl. der Ausstattung eines Schulgebäudes für rund 100 Kinder im vom Nargis fast komplett zerstörten Deltadorf Dani Zell, fortlaufende Finanzierung einer Lehrerin und laufende Unterstützung des Schulbetriebes der zwischenzeitlich wieder gut gefüllten Klosterschule, die auch von vielen Kindern aus den umliegenden Dörfern genutzt wird
- Finanzierung und Neubau von 2 Schulgebäuden in der Klosterschule von Ah Lang Chaung (ca. 750 Kinder) in unmittelbarer Nähe von Yangon incl. der Ausstattung, einer Schulbibliothek,

Errichtung und Ausstattung eines der ersten Schulcomputerkabinette in Burma, Finanzierung von 5 Lehrern und regelmäßige Unterstützung des laufenden Schulbetriebes, Organisation von Beratung und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer

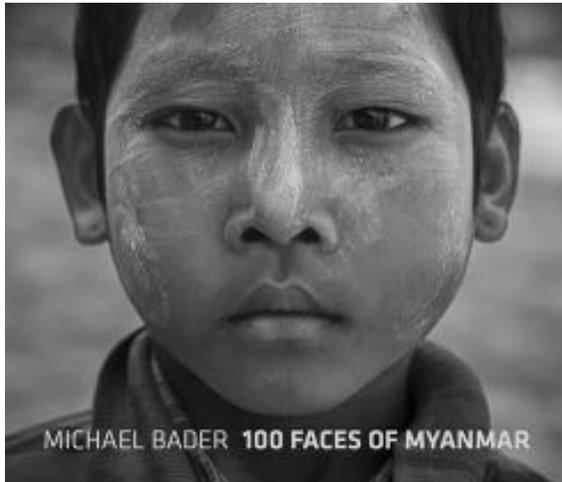
- Finanzierung und Realisierung der Trinkwasserversorgung an 3 Schulen
- Kleinteilige Unterstützung besonders bedürftiger Kinder bzw. deren Familien in den Dörfern des Ayarwaddy-Deltas, in Mandalay und in Yangon

Dabei ist es uns besonders wichtig, die Unterstützung langfristig und verlässlich anzulegen, denn die Menschen in Burma werden noch auf lange Sicht auf Hilfen von außen angewiesen sein, auch wenn es bei der Entwicklung des Landes in den vergangenen Jahren zaghafte Fortschritte zu verzeichnen gibt.



Weitere Höhepunkte in den vergangenen Jahren waren u.a. ein erfolgreicher Transport von verschiedensten Hilfsgütern. Gesponsert wurde dies durch DHL, welcher uns u.a. die Ausstattung der Schule in Ah Lang Chaung mit Computertechnik ermöglichte. Auch die gemeinsam mit dem

Fotograf Michael Bader durchgeführte Crowdfunding-Aktion zum Druck des Bildbandes „100 faces of Myanmar“ war für uns eine gelungene Sache. Von dem wirklich schönen Bildband gibt es noch Exemplare zum Preis von 30€ über uns zu beziehen – der Verkaufserlös fließt zu 100% in unsere Projekte.



Auch in der Zukunft wollen wir so weiterarbeiten. Unser Ziel besteht verstärkt in der qualitativen Verbesserung der Schulausstattung und der inhaltlichen Qualifizierung der Lehrer und des Unterrichtes sowie der Ermöglichung von Anschlussausbildung der Schulabsolventen. Dazu werden weitere bauliche Ergänzungen an den Schulen notwendig sein. Wir versuchen, dafür auch unser inzwischen recht großes Netzwerk zu nutzen, um so Synergien zu erzielen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir, regelmäßig selbst vor Ort zu sein und uns mit allen Beteiligten ein Bild über die aktuelle Situation zu verschaffen, um anstehende Aufgaben gemeinsam anzugehen.

Natürlich hoffen wir, dass wir auch in Zukunft auf Eure Unterstützung zählen können, jeder noch so kleine und auch große Beitrag im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten hilft ganz unmittelbar der Verbesserung von Bildungschancen der Kinder in Burma – das bleibt weiter unser erstrebenswertes und lohnenswertes Ziel!

Zum Schluss noch ein Veranstaltungshinweis zu unseren kleinen Geburtstagsfeier. Am Donnerstag den 13. November um 19.30 Uhr möchten wir in der Bornaischen Str. 49 in Leipzig mit Euch, einer kleinen Fotoausstellung und einer burmesischen Suppe feiern, Ihr seid alle herzlich willkommen! Eine kurze Rückmeldung über Euer Kommen wäre für uns hilfreich.

Und nun wünschen wir uns allen noch ein paar sonnige Sommerendtage und einen bunten, gemütlichen Herbst. Wir sehen uns!

Herzliche Grüße,

Jens und Guntram

Burmahilfe Leipzig e. V.

Spendenkonto: 111 3175 100

BLZ: 430 609 67

bei der GLS Gemeinschaftsbank eG

